

Auf geht's – Wahlen zum Personalrat!

01.02.2024

Jetzt machen sich die ersten dazu Gedanken: warum, wozu, warum ich, was bringt das, muss das sein. Na klar muss das sein.

Vieles wurde für die Mitarbeitenden der Polizei mit Hilfe der Gewerkschaften und Berufsverbände erreicht, deren Mitglieder ihr in die Personalräte gewählt habt.

Dazu ein kleiner Blick auf die Inhalte der Arbeit eines Personalrats:

Wer von euch kennt sich in der Tiefe mit Gesetzen, Verordnungen, Tarifverträgen, Dienstvereinbarungen und all den anderen Dingen aus, die uns täglich, unbemerkt von vielen, begegnen? Dafür habt ihr den Personalrat. Der ist nicht allwissend, aber seine Mitglieder werden beschult, bilden sich weiter und bringen ihre Erfahrungen aus vielen Jahren Personalratsarbeit immer wieder gerne ein. Um euch zu helfen und dafür zu sorgen, dass wir professionell unsere Arbeit erledigen können.

Der Personalrat vermittelt zwischen allen Mitarbeitenden und den Behördenleitungen und tritt für eure Belange und Bedürfnisse ein. Da geht es beispielsweise um Stellenbesetzungen und die Auswahlverfahren dazu, um Beurteilungen und die daraus resultierende Beförderungen.

In der heutigen Zeit auch immer wichtiger: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unfallschutz und Gesundheitsmanagement. Damit verbunden Arbeitszeiten, Mehrarbeit und Pausenzeiten. Nicht zu vergessen die zunehmende Digitalisierung und der Umgang damit.

Werfen wir im heutigen Überblick mal ein Auge auf die Kriminalpolizei. Diese ist eine Minderheit im Polizeiapparat. Umso wichtiger ist es, dass wir sichtbar werden und bleiben. Auch Minderheiten müssen überall vertreten sein und eine Stimme haben, die gehört wird.

Der Personalrat ist in viele Entscheidungen und Abstimmungen der Behörden eingebunden und vertritt dort die Interessen aller Mitarbeitenden. Eine ständige Kommunikation auf allen Ebenen ist gewährleistet. Über die örtlichen Personalräte hinaus auch im Ministerium mit dem Polizeihauptpersonalrat.

Und da die Interessen der Kriminalpolizei nun mal am besten von Kriminalistinnen und Kriminalisten vertreten werden, egal ob Vollzug oder Tarif, bringt sich der Bund Deutscher Kriminalbeamter dafür ein.

Die von euch zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten für die Personalräte bringen ihre fachliche Expertise ein und vertreten euch. Nicht nur euch, sondern die gesamte Polizei. Dabei haben wir immer ein besonderes Auge auf die Kriminalpolizei.

Wir möchten euch in den kommenden Wochen bis zur Wahl am 27. und 28. Februar die Ziele unserer künftigen Personalratsarbeit näherbringen und vorstellen.

Eine Bitte möchten wir schon heute formulieren:

Geht zur Wahl, wählt den BDK und ermöglicht so, angemessen in den Gremien vertreten zu sein.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

PDF